

	Goldmark-Bilanz 1./7. 1924	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932
Passiva					
Stammaktien	1 900 000	3 800 000	3 800 000	3 800 000	1 900 000
Vorzugsaktien	20 000	40 000	40 000	40 000	20 000
Reservfonds	950 000	—	—	10 000	20 000
Wertberichtigungs-Konto	—	—	—	—	1 500 000
Verbindlichkeiten:					
Obligationen	33 888	1 750	1 063	1 014	802
Obligationsteuer	34 434	—	—	—	—
Wohlfahrtsfonds	100 000	30 032	19 436	19 467	19 560
Auf Grund von Warenlieferungen u. Leistung.	} 3 932 625	639 695	1 308 293	883 415	348 450
Diverse Kreditorenposten					
Gegenüber Banken	—	381 223	419 595	676 968	783 206
Akzepte	—	Unter „Kreditoren“ verbucht		—	250 627
An Tochtergesellschaften	—	82 193	89 685	141 706	—
Bei den Verkaufsstellen	—	—	—	—	20 897
Rückständige Dividende	—	1 534	1 560	1 474	—
Hypothek	—	7 179	7 179	7 179	4 802
Einzahlungen auf G. m. b. H.-Anteile	—	—	—	59 000	—
Posten zur Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	70 303
Avale	—	(6 000)	(6 000)	(6 000)	(6 400)
Gewinn	—	—	63 149	143 554	—
Summa	6 970 948	4 989 610	5 749 964	5 783 781	4 942 495

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet					
Verlust-Vortrag		378 914	334 904	—	—
Löhne und Gehälter	}	1 530 764	914 152	989 944	979 051
Soziale Abgaben					76 234
Steuern					90 017
Zinsen					68 139
Diverse Betriebs-, Geschäfts- u. Vertriebsunkost.					674 921
Ausgaben für Grundstücke					16 940
Wertpapierkonto					1 125
Abschreibungen auf Anlagen		450 265	215 330	185 889	97 452
do. auf Debitoren		—	—	—	71 446
Obligations-Aufwertungsberichtigungen		- 1 739	—	—	—
Reingewinn		—	63 149	143 554	—
Summa		2 361 684	1 527 537	1 319 389	2 075 326
Kredit					
Vortrag		—	—	43 149	123 554
Übertrag Reservfonds I		9 514	—	—	—
Übertrag Reservfonds II		383 179	—	—	—
Waren		1 609 474	} 1 527 537	1 276 239	1 848 982
Sonstige Gewinne		24 610			
Verlust		334 904	—	—	102 790
Summa		2 361 684	1 527 537	1 319 389	2 075 326

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstandes beliefen sich im Geschäftsjahr 1931/32 auf 39700 RM.

Eingef. in Berlin von der Bank f. Handel u. Ind.; erster Kurs am 2./12. 1905: 210 %. (Zugelassen waren Ende 1932 die Akt. zu 20 RM Nr. 1—95 000.) — Auch in Frankf. a. M. notiert.

Dividenden: 1926/27 27/28 28/29 29/30 30/31 31/32
 Stamm-Aktien 4 0 0 0 0 0%
 Vorzugs-Aktien 7 0 0 0 0 0%

Beamte u. Arbeiter: 1930/31—1931/32: 763, 620; März 1933: 660.

Sanierungs-Gewinn- und Verlust-Konto:
Debet: Sonderabschreibungen auf: Debitoren 103 730, Beteiligungen 206 643, Verkaufsgesellschaften 109 627, Wertberichtigungskonto 1 500 000. **Kredit:** Gewinn aus Kapitalherabsetzung: St.-A. 1 900 000, Vorz.-A. 20 000. Sa. 1 920 000 RM.

Gewinn-Verteilung: 1929/30: Reingewinn 63 149 Reichsmark (R.-F. 10 000, Wohlf.-F. 10 000, Vortrag 43 149). — 1930/31: 143 554 RM (R.-F. 10 000, Wohlf.-F. 10 000, Vortrag 123 554). — 1931/32: —.

Aus dem Geschäftsbericht 1931/32: Im Berichtsjahr ist der Verbrauch an Herrenschuhen stark zurückgegangen. Es mußten billigere Preislagen eingeführt und große Teile der Lagerbestände zu niedrigeren Preisen verkauft werden. Konjunkturverluste auf Roh- und Fertigwaren waren daher nicht zu vermeiden. Zu weiterer Zentralisation wurden die Verkaufsgesellschaften, deren gesamte Anteile im Besitz von Lingel sind, mit Wirkung vom 30. Juni in eigne Regie übernommen. Ferner wurden 51 % der Anteile der Herrenschuh-G. m. b. H., Berlin, die den Alleinverkauf für Lingel in der Reichshauptstadt betreibt, erworben. In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 1932/33 war der Umsatz befriedigend. Gegenüber dem Vorjahr ist eine mengenmäßige Absatzsteigerung von rund 17 % bei ungefährem gleichem wertmäßigen Umsatz erzielt worden. Dieses Ergebnis war durch die Gewinnung neuer Abnehmer möglich; eigne Filialen wurden in dieser Zeit in Hamburg und Leipzig eröffnet.

Schuhfabrik F. C. Böhnert Aktien-Gesellschaft in Liqu.

Sitz in Erfurt.

Die Ges. geriet im Februar 1930 durch die Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse in Zahlungsschwierigkeiten. Der G.-V. v. 22./3. 1930 wurde Mitteilung gemäß § 240 HGB. gemacht. — Die ao. G.-V. vom 7./5. 1930 beschloß die Liquidation des Unternehmens, da sich der Verlust in der letzten Rechnungsperiode

um weitere 70 000 RM auf 819 000 RM erhöht hat. Die Sanierungsvorschläge konnten nicht mehr durchgeführt werden. — **Liquidatoren:** Ernst Ullmann, B.-Halensee; Peter Salm, Berlin SO 36, Elisabeth-Ufer 28/29. Laut deren Bericht vom Jan. 1933 wurde die Verwertung der Anlagen, Waren usw. durch die allgemeine Wirt-